

Monika Helfer

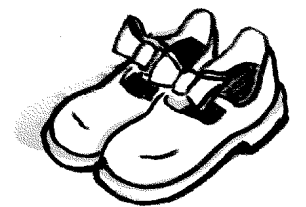
Geheimnis

Mit Illustrationen von
Linus Baumschlager



WIR KINDER VON FRÜHER

Geheimnis

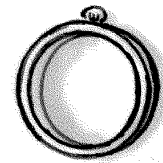


Für Gege

Monika Helfer


Geheimnis

Illustrationen von
Linus Baumschlager



WIR KINDER VON FRÜHER

 Klett
Kinderbuch

A dense, repeating pattern of stylized pink flowers and leaves on a white background, covering the left half of the image.

Was gibst du mir, wenn ich es verrate?

Weiß nicht.

Wenn ich deinen Zopf abschneiden darf,
dann verrate ich es dir.



Das Ringlein

Einmal, da war ich schon in der ersten Klasse, habe ich auf der Straße etwas glitzern sehen. Ich bückte mich und hob es auf. Es war ein Ringlein. Ich trocknete es an meinem blauen Kleid ab und zog es über meinen Finger. Es war sehr schön, das Ringlein mit dem blauen Stein. Wie für mich gemacht, dachte ich, und es passte so wunderbar zu meinem blauen Kleid. Aber, dachte ich weiter, wem gehört es, wer hat das Ringlein verloren? Ist es so locker gesessen, dass es dem fremden Mädchen vom Finger gerutscht ist?

Es regnete und war kalt. April. Im April regnet es, und gleich scheint wieder die Sonne. So war es auch diesmal. Ich hielt das Ringlein in meiner Faust und lief. Ich hatte keinen Schirm und keine Mütze und wollte schnell wieder zu Hause sein. Vor mir ging eine Frau, die einen Kinderwagen schob. Neben ihr ein Mädchen, ungefähr so groß wie ich. Ich überholte die beiden, blieb stehen, wartete und redete das Mädchen an. Sie hatte schwarze Haare und verweinte Augen. Oder kam das vom Regen?



Ich sagte und öffnete meine Faust: „Hast du das verloren?“

Ich hielt das Ringlein dem Mädchen hin. Es schaute mich an und mir wurde ganz heiß.

Die Mutter sagte: „Gib her, ja das gehört meiner Tochter, die hat es verloren.“

Sie nahm mir das Ringlein aus der Hand. Und schon war das Ringlein eingesteckt.

Was sollte ich denken? In dem Kinderwagen lag ein winziges Kind. Ich sah den blanken Kopf und dachte, ob es denn nicht friert, so ohne Haare und im April. Jedenfalls gingen sie dann schnell von mir weg, und ich überholte sie noch einmal, drehte mich um und winkte dem Mädchen zu. Nur dem Mädchen.

Der Mutter wollte ich nicht winken. Ich dachte, die ist ungeduldig und das Mädchen ist traurig, es hat Winken nötig. Das Mädchen winkte leider nicht zurück.

Meine Mama wartete an der Haustür. Ach, dachte ich, hätte das Mädchen doch auch nur so eine Mama wie ich. Gleich rieb sie mir mit dem weichen Handtuch die Haare trocken. Es war das Handtuch mit den Zwergen drauf.

Ich erzählte meiner Mama, was geschehen war, und sie sagte: „Die waren sicher nicht von hier.“



Eine Woche später schickte mich die Mama Rosinen holen. Sie wollte einen Gugelhupf backen. Im Laden sah ich vor dem Milchregal das fremde Mädchen stehen. Es hatte eine Packung Eier in der Hand. Als sie mich sah, erschrak sie, die Eier fielen ihr aus der Hand und auf den Steinboden.